

# Muster - Zielvereinbarung



## I. Präambel

Die Zielvereinbarung wird abgeschlossen zwischen dem Landkreis Osterholz, vertreten durch (...) und der Schule (...), vertreten durch (...) und gilt ab (...) für den Zeitraum von drei Jahren von (...) bis (...).

Die Zielvereinbarung basiert auf dem Niedersächsischen Schulgesetz, den Verordnungen und Erlassen, die den schulfachlichen und schulrechtlichen Regelungsrahmen der Schulen bilden, sowie den strategischen Zielen der „Beste Bildung“ und dem Leitbild der Schule.

## II. Ist-Analyse der Ausgangssituation und der Rahmenbedingungen der Schule

### *Erläuterungen:*

*Wenn bei einer Schule bereits eine Zielvereinbarung mit dem Landkreis Osterholz vorliegt, ist zunächst der Zielerreichungsgrad zu beschreiben (welche Ziele wurden erreicht, teilweise erreicht oder (noch) nicht erreicht). Sofern Ziele teilweise erreicht oder nicht erreicht worden sind, ist eine Begründung dafür anzugeben. Ggf. können Ziele fortgeschrieben oder modifiziert werden.*

*Anschließend erfolgt eine Ist-Analyse, bei der eine ganzheitliche Herangehensweise vorgesehen ist, deshalb sollen insbesondere die folgenden Aspekte berücksichtigt werden:*

- 1. Stärken der Schule*
- 2. Verbesserungsbereiche der Schule*
- 3. Ergebnisse der Schulinspektion und den daraus abgeleiteten schulischen Verbesserungsmaßnahmen*
- 4. relevante Kennzahlen/Indikatoren der „Beste Bildung“ (Abschlüsse)*
- 5. ggf. Zufriedenheitswerte der Anspruchsgruppen der Schule (Ergebnisse von Zufriedenheitsbefragungen bei Schülern, Mitarbeitern und Betrieben)*

*Die Schule kann ergänzend eine Umfeldanalyse beifügen, aus der sich grundsätzliche Veränderungen und Problemlagen (z.B. strukturelle, konjunkturelle Veränderungen in der Region/Stadt/Gemeinde) ergeben, insbesondere dann, wenn sich daraus Auswirkungen auf das Bildungsangebot der Schule ableiten lassen.*

### III. Ziele

#### Erläuterungen:

Die Schule erarbeitet aus der Analyse einen Vorschlag für die angestrebte Zielvereinbarung, die auch den in dem Schulprogramm verankerten Zielen und Strategien der Schule Rechnung trägt und die strategischen Ziele der „Beste Bildung“ berücksichtigt; Gliederungsmöglichkeit:

1. Strategische Ziele (z. B. Ziele der „Beste Bildung“ und übergeordnete Ziele der Schule)
2. Leistungsziele (z. B. Erhöhung der Abschlussquote von x auf y)

Im Zielvereinbarungsgespräch erfolgt eine Verständigung über die Ziele. Die Ziele werden im Rahmen der kennzahlbasierten Steuerung SMART formuliert, damit eine eindeutige Definition gegeben ist. Die folgenden fünf Bedingungen müssen erfüllt sein:

**S (pecific)** = Spezifisch; Leitfrage: Was soll genau im jeweiligen Sachbereich erreicht werden? Das Ziel soll positiv, verständlich und eindeutig formuliert sein

**M (easurable)** = Messbar; Leitfrage: Woran lässt sich feststellen, ob das Ziel innerhalb einer bestimmten Frist erreicht wurde? Punktuelle Erfolge, Teilerfolge und volle Erfolge sollen feststellbar sein, damit erzielte Fortschritte aber auch Misserfolge deutlich erkennbar sind. **Hierzu sind zu jedem formulierten Ziel Indikatoren/Kennzahlen festzulegen!**

**A (chievable)** = Anspruchsvoll; Leitfrage: Ist das Ziel für alle Beteiligten motivierend und herausfordernd?

**R (ealistic)** = Realistisch Leitfrage: Ist das Ziel grundsätzlich realisierbar durch die Schule und ist es vereinbar mit anderen Zielen? Es ist darauf zu achten, dass keine Zielkonflikte entstehen und grundsätzlich alle vereinbarten Ziele auch erreicht werden können.

**T (ime-based)** = Terminiert; Leitfrage: Wann soll das Ziel erreicht sein? Ein Endtermin muss festgelegt werden. Es ist auch möglich Zwischentermine für Teilziele zu vereinbaren.

#### Beispiel:

„Die Abschlussquote wird gegenüber dem Ausgangswert der Schule (58,3) im Schuljahr (SJ) 2017/18 um 10% -Punkte erhöht.“

Es gibt keine Begrenzung auf eine bestimmte Anzahl von zu vereinbarenden Zielen. Diese Entscheidung ergibt sich im Gespräch zwischen dem Landkreis Osterholz und der Schule.

#### IV. Regelungen zum weiteren Steuerungsprozess

Die Zielvereinbarung gilt für drei Jahre. Während dieses Zeitraums finden jeweils zum Ende des Schuljahres Meilensteingespräche zwischen der Schule und dem Landkreis Osterholz auf der Basis von kurzen schriftlichen Statusberichten statt. Sie dienen der Erörterung des bisherigen Zielerreichungsgrades und bieten zudem die Möglichkeit, vereinbarte Ziele anzupassen. Beide Vertragsparteien können darüber hinaus jederzeit ein anlassbezogenes Zielmeilensteingespräch einfordern.

Unabhängig davon verpflichtet sich die Schule, bei absehbaren Zielunterschreitungen dem Landkreis Osterholz rechtzeitig zu berichten.

Ort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Landkreis Osterholz

\_\_\_\_\_  
Schulleiterin/Schulleiter